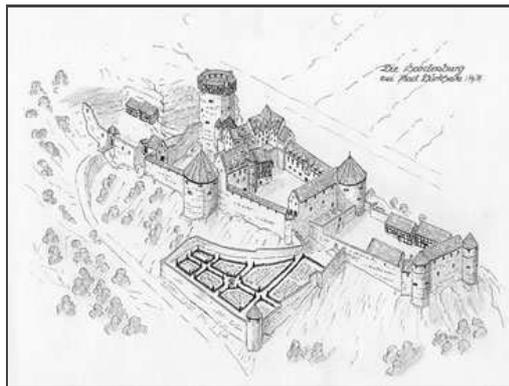




HARDENBURG

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Landkreis Bad Dürkheim & Neustadt an der Weinstraße | Bad Dürkheim, OT Hardenburg

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Hessens, Nordrhein-Westfalens und Rheinland-Pfalz | 1. Auflage, 2012 | S. 106

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Beeindruckende Ruine eines Renaissance-Festungs-Residenzschlosses.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°27'44.0" N, 8°07'18.1" E](#)
Höhe: 200 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Bad Dürkheim ist über die B 37 zu erreichen.
Parkmöglichkeiten unterhalb der Ruine.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

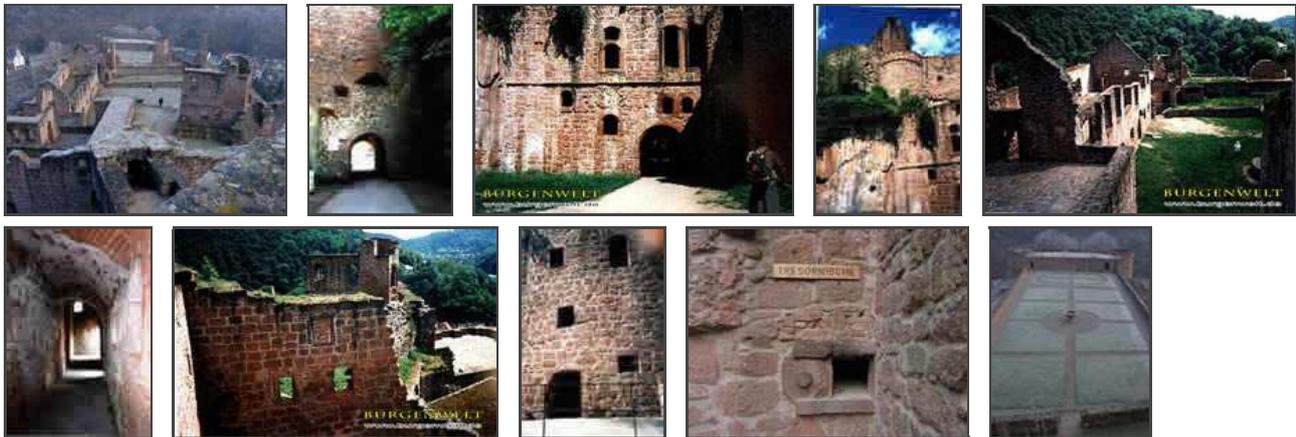
Februar - 14. März & November
Samstag & Sonntag: von 10:00 - 17:00 Uhr

15. März - 31. Oktober
Täglich: 10:00 - 18:00 Uhr
Montag: geschlossen

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).

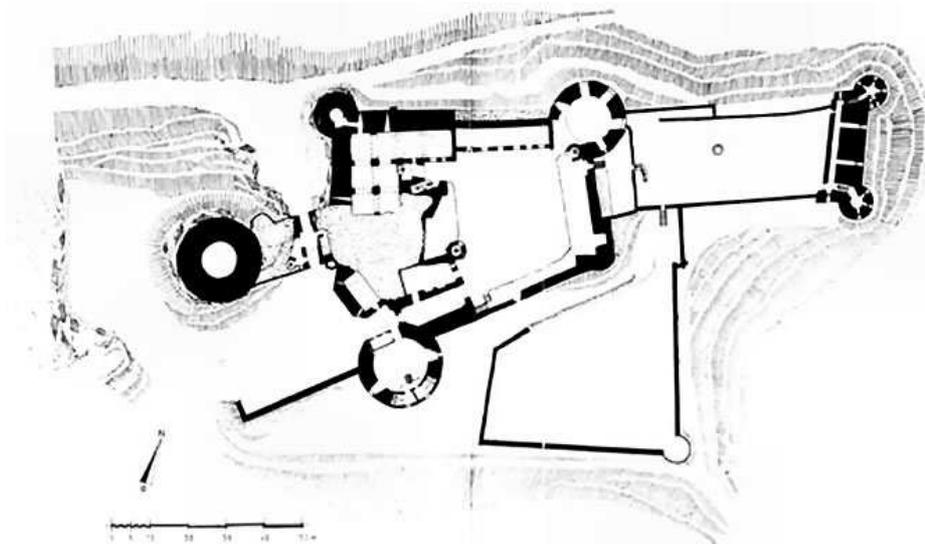
	Eintrittspreise k.A.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg keine
	Öffentlicher Rastplatz keiner
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Keddigkeit, Jürgen & Thon, Alexander & Losse, Michael - Burgruine Hardenburg bei Bad Dürkheim | Regensburg, 2003
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1214	Erste urkundliche Erwähnung der Burg, die wahrscheinlich schon früher erbaut wurde durch die Grafen von Leiningen.
1249	Nach Streitigkeiten mit dem Kloster Limburg, auf dessen Grund und Boden die Burg steht, tritt das Kloster den Besitz an die Grafen von Leiningen ab.
1317	Die Grafen von Leiningen gründen eine neue Linie Leiningen-Hardenburg und bauen die Hardenburg zu ihrer Residenz aus.
1500	Graf Emich VIII. beginnt, aufgrund ständiger Auseinandersetzungen mit Kurpfalz, die Burg zur Festung und zum repräsentativen Residenzschloss umzubauen.
1538 - 1553	Graf Engelhard lässt die Burg weiter verstärken und ausbauen.
um 1600	Nach fast 100 jähriger Bauzeit ist eine der größten, stärksten und prächtigsten Festungen der Pfalz entstanden.
1725	Graf Friedrich Magnus zieht in das wohllichere Barockschloss in Bad Dürkheim. Die Hardenburg bleibt aber weiter bewohnbar.
29.03.1794	Französische Revolutionstruppen brennen die Hardenburg mitsamt der wertvollen Einrichtung nieder.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bernges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 2005

Keddigkeit, Jürgen & Thon, Alexander & Losse, Michael - Burgruine Hardenburg bei Bad Dürkheim | Regensburg, 2003

Stein, Günter - Burgen und Schlösser in der Pfalz | Frankfurt/Main, 1976

Thon, Alexander & Reither, Hans & Pohlitz, Peter - Wie Schwalben Nester an den Felsen geklebt - Burgen in der Nordpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2020 [CR]